

Abschied nach 21 Jahren – Danke, liebe Lore!

Nach 21 Jahren in der Wohnungslosenhilfe beim SKFM wurde unsere langjährige Fachbereichsleitung Eleonore „Lore“ Wittrock in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Lore begann ihre Tätigkeit im Haus Regenbogen und war dort viele Jahre eine verlässliche Ansprechpartnerin. Später übernahm sie die Fachbereichsleitung und brachte ihre Erfahrung auch in die ambulante Hilfe ein. Sie hat die Arbeit über die Jahre hinweg mitgestaltet, Entwicklungen begleitet und dabei stets einen klaren Blick für die Praxis behalten.

Der Abschied wurde in einem schönen Rahmen gefeiert: sowohl bei einer Feier im Haus Arche als auch beim gemeinsamen Beisammensein mit den Kolleg*innen am 27. März. Dabei wurde auf viele gemeinsame Jahre zurückgeblickt und Raum für persönliche Worte und Erinnerungen geschaffen.

Wir bedanken uns bei Lore für die lange Zeit, in der sie Teil unseres Teams war, und für ihren Einsatz in der Wohnungslosenhilfe. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und viele erfüllende Momente. **Alles Gute für den Ruhestand, liebe Lore!**

Veronika Wegmann



Am 21. März nutzen ca. 180 Ehrenamtliche aus Werlte, Sögel, Esterwegen, Aschendorf, Dörpen und Papenburg die Gelegenheit, sich den Film „Die Extrawurst“ gemeinsam anzuschauen. Ein sehenswerter Film mit vielen lustigen Szenen, die aber auch zum Nachdenken anregen, in wie weit jede*r Einzelne von uns von Vorurteilen geprägt ist.

Ein besonders herzliches **Dankeschön** geht an die **Familie Muckli**, die uns diesen Kinoabend für unsere Ehrenamtlichen überhaupt erst ermöglicht hat

Neu beim Unser Team hat Zuwachs bekommen. Herzlich Willkommen!

Moin miteinander, mein Name ist Christian Stell, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater eines einjährigen Sohnes. Papenburg ist meine Heimat, in der ich geboren und aufgewachsen bin.

Durch meinen Beruf als Erzieher und Sozialarbeiter konnte ich, vorrangig in der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, viele Menschen auf ihren jeweiligen Lebenswegen unterstützen und begleiten.

Seit dem 01.01.2026 arbeite ich als Fachbereichsleiter der Wohnungslosenhilfe beim SKFM Papenburg e.V. und freue mich, Teil dieses tollen Teams zu sein!



Wohnungslosenhilfe
in Papenburg



Finanzielle Herausforderungen für Vereine! – Wie der SKFM Papenburg e.V. für die Zukunft plant

Vielleicht habt ihr im Februar die Nachricht in der Zeitung gelesen, dass der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Meppen e.V. Insolvenz angemeldet hat? Seither erreichen uns immer wieder Fragen, ob uns so etwas auch passieren könnte. Gerne möchten wir euch informieren, wie es uns finanziell geht und wie wir finanziellen Schwierigkeiten begegnen.

Grundsätzlich kann also auch ein eingetragener Verein (e.V.) in finanzielle Schwierigkeiten geraten und im schlimmsten Fall Insolvenz anmelden. Häufige Ursachen hierfür sind rückläufige Einnahmen und/oder ausbleibende Spenden, gepaart mit steigenden Kosten und schrumpfenden Rücklagen. Wenn die Ausgaben die Einnahmen übersteigen, gerät das finanzielle Gleichgewicht ins Wanken, und der Verein kann seine Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllen.

In den letzten Jahren hat sich zudem viel verändert, was auch Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation von Vereinen hat. Hier sind beispielhaft die sinkenden Kirchensteuermittel zu nennen, die einen wichtigen Teil der Gesamtfinanzierung kirchlicher Einrichtungen (wie eben auch des SKFM Papenburg e.V.) ausmachen.

Der SKFM Papenburg e.V. ist jedoch gut aufgestellt und hat sich den Veränderungen der letzten Jahre angepasst. Wir stehen auf soliden finanziellen Standbeinen, haben eine breite Basis an Einnahmequellen und planen vorausschauend. Neue Projekte, wie etwa das **Haus Nordlicht** (Wohnen für Frauen in prekären Lebenssituationen), funktionieren nur als in sich geschlossene Finanzierungen, ohne Abhängigkeit zu anderen Fachbereichen des Vereins. Durch eine klare und transparente Finanzpolitik sowie eine verantwortungsvolle Mittelverwendung sichern wir die langfristige Handlungsfähigkeit unseres Vereins.

So stellen wir sicher, dass wir nicht nur den Herausforderungen der Gegenwart gewachsen sind, sondern auch für die Zukunft gut vorbereitet bleiben. Ein gesunder Verein muss flexibel und weitsichtig agieren – und genau das tun wir. Dank des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Nicht zuletzt sind auch die zahlreichen partnerschaftlichen Unterstützungen und Spenden von außen von entscheidender Bedeutung für uns. Ohne diese Hilfe wären viele unserer Projekte und Vorhaben nicht umsetzbar – hier vor allem die Arbeit der Papenburger Tafel. Spenden tragen maßgeblich zur finanziellen Stabilität bei, und wir sind äußerst dankbar, dass wir auf diese Unterstützung zählen können! Sie ermöglichen es uns, weiterhin aktiv und erfolgreich zu arbeiten.

Nicht zuletzt sei euer ehrenamtliches Engagement zu nennen: Dank eures Einsatzes und eurer wertvollen Unterstützung ist die positive Entwicklung überhaupt erst möglich!

Ihr seid das Herz des SKFM Papenburg e.V. Dafür ein herzliches *Dankeschön!*

Annegret Brüggemann



Papenburger Tafel
im nördlichen Emsland



Rechtliche Betreuung



SOZIALES KAUFHAUS
...für jedermann



Ehrenamtskoordination



Sozialberatung
Schwangerenberatung